



Rund um Wolfersdorf

- Gemeinde:** Ergebnisse der Kommunalwahl – Seite 5
Pfarrei: Wortgottesdienstleiterinnen offiziell eingeführt – Seite 14
Vereine: Erstes Schafkopfturnier der Wolfersdorfer Schützen – Seite 28



Auf einen Blick Die wichtigsten Rufnummern und Öffnungszeiten

NOTRUF

• Feuerwehr und Rettungsdienst	112
• Polizei	110
• Giftnotruf und Information	089 19240
• Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
• Krankenbeförderung/Krankentransport	08123 19222
• Polizeiinspektion Freising	08161 53050
• Hilfe-Telefon Gewalt gegen Frauen	08000 116016

DEFIBRILLATOREN

- in Wolfersdorf: Sparkasse, Ringstr. 22 (Eingangsbereich), ggü. Alter Wirt
- in Oberhaidlfing: Sportheim, Am Sportplatz 28 (rechts am Eingang)
- in Jägersdorf: Feuerwehrhaus, Eichenstr. 30 (links am Eingang)
- in Thonhausen: Anwesen Anton Kammerloher, Kolomanstr. 6, ggü. Maibaum
- in Berghaselbach: Feuerwehrhaus, Berghaselbach 13 (an der Nordseite)

STROM (BAYERNWERK) – Störungsnummer 0941 28 00 33 66

WASSERVERSORGUNG

- Paunzhauser Gruppe (versorgt Jägersdorf, Billingsdorf, Heigenhausen, Ober- und Unterhaidlfing, Ruhpalzing, Wolfersdorf, Wölfing)
Montag - Freitag: 8:00 - 12:00 Uhr
Notdienst 08444 917990
08444 7221
- Baumgartner Gruppe (versorgt Berghaselbach, Thonhausen, Badendorf, Alsdorf, Seel, Kaltenberg, Sörzen)
Montag - Freitag: 8:00 - 12:00 Uhr
Notdienst 08168 1502
0175 2614483

ARZT - Andreas Podlaski, Am Kindergarten 1, Wolfersdorf
Freisinger Straße 3a, Zolling 08168 99 88 55
08167 98 91 55

APOTHEKE - St. Florian Apotheke, Moosburger Str. 3, Zolling 08167 1500

POSTSTELLE bei Gärtnerei Nißl, Hochstr. 15, Oberhaidlfing 08168 1364

KIRCHE

- Kath. Pfarramt/Pfarrverband Holledau 08168 9979660
- Kath. Pfarramt Wolfersdorf 08168 1867
- Evang.-Luth. Pfarramt Au 08752 85085

VERWALTUNG

- Bürgermeisterin Anita Wölflé, 08167 694347
Sprechstunden: nach Vereinbarung 0170 6572528
- Verwaltungsgemeinschaft/Rathaus Zolling 08167 69430
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8:00 - 12:00 Uhr, Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr

Eröffnung der Gemeindekanzlei nach den Osterferien

Nach den Osterferien öffnet die Gemeindekanzlei wieder ihre Türen. In den Räumen des ehemaligen Pfarrhauses in der Ringstr. 18 steht nun Dank der lang ersehnten, neu installierten Glasfaserverbindung eine direkte Verbindung zur Verwaltung zur Verfügung. Viele Anliegen können künftig auch direkt in Wolfersdorf erledigt werden. Die Gemeindekanzlei ist dienstags von 15 bis 17 Uhr für die Bürger und Bürgerinnen geöffnet.

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Nach sechs intensiven Jahren endet nun meine Amtszeit als Bürgermeisterin in unserer Gemeinde. Es waren Jahre, die anders verlaufen sind, als wir es uns zu Beginn haben vorstellen können.

Der Start in meine Amtszeit war geprägt von der Corona-Pandemie. Plötzlich bestimmten Kontaktbeschränkungen, Abstandsregeln, geschlossene Kindertagesstätten und Distanzunterricht in unseren Schulen den Alltag. Viele gewohnte Abläufe waren nicht mehr möglich, Entscheidungen mussten schnell und unter großer Unsicherheit getroffen werden. Gleichzeitig durfte das alltägliche Geschäft einer Gemeinde nicht stillstehen – Verwaltung, Betreuung, Bauprojekte und Infrastruktur – all das musste weiterlaufen.

Kaum war die Pandemie halbwegs bewältigt, folgte mit dem Krieg in der Ukraine die nächste große Herausforderung. Die Auswirkungen waren auch bei uns spürbar: steigende Energiepreise, höhere Baukosten, allgemeine Verunsicherung. Viele Projekte wurden teurer, Planungen mussten angepasst und Prioritäten neu gesetzt werden.

Und dennoch ist in diesen sechs Jahren viel gelungen.

Ein bedeutendes Projekt war der schon lange geplante Bau des neuen Feuerwehrhauses in Jägersdorf. Dieses Vorhaben konnte nur durch den außergewöhnlichen Einsatz vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer verwirklicht werden. Dafür gilt allen Beteiligten mein tief empfundener Dank. Es ist ein sichtbares Zeichen für Zusammenhalt und Engagement in unserer Gemeinde. Und auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Berghaselbach wurde modernisiert: Wir konnten ein neues Tragkraftspritzenfahrzeug



anschaffen, das nun die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr stärkt und so einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit in unserer Gemeinde leistet.

Auch im Kindergarten konnten wir wichtige Verbesserungen umsetzen: Die ehemalige Wohnung im Obergeschoss wurde zu Sozial-, Schulungs- und Intensivierungsräumen umgebaut und schafft nun bessere Bedingungen für unsere Kinder und das pädagogische Personal. Für unseren Krümeltreff musste eine neue Bleibe gefunden werden. Es war uns wichtig, eine langfristige und kindgerechte Lösung zu schaffen. In den neuen Räumlichkeiten mit Garten in der Ortsmitte fühlen sich unsere Kleinsten sehr wohl.

Darüber hinaus wurden für den Kernort Wolfersdorf wichtige Grundstücke erworben, Baugebiete erschlossen und damit die Grundlage für weiteres Wachstum und eine positive Entwicklung unserer Gemeinde geschaffen.

All diese Projekte wären ohne Zusammenarbeit, ohne Engagement und ohne Vertrauen nicht möglich gewesen.

Mein besonderer Dank gilt Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, für das Vertrauen, das Sie mir in diesen sechs Jahren entgegengebracht haben. Ebenso danke ich meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unserer Gemeinde sowie in der Verwaltungsgemeinschaft für die stets konstruktive, zuverlässige und oft auch belastende Arbeit – besonders in Krisenzeiten. Ihr Einsatz war und ist unverzichtbar.

Gemeinsam haben wir schwierige Zeiten gemeistert und gleichzeitig wichtige Weichen für die Zukunft unserer Gemeinde gestellt. Dafür bin ich dankbar und auch ein Stück weit stolz auf das, was wir zusammen erreicht haben.

Abschließend darf ich mich recht herzlich beim Gemeinderat und meinem Stellvertreter Bernhard Schweiger bedanken. Die vergangenen Jahre waren von zahlreichen Herausforderungen geprägt, die wir nur gemeinsam bewältigen konnten. Für die sachliche, konstruktive und stets am Wohl unserer Gemeinde orientierte Zusammenarbeit von Herzen DANKE. Unterschiedliche Meinungen gehören zur Demokratie – entscheidend ist, dass wir gemeinsam Verantwortung getragen und tragfähige Lösungen gefunden haben.

In diesem Sinne wünsche ich meinem Nachfolger Harald Gmeiner alles Gute, Gesundheit und eine glückliche Hand für die bevorstehenden Aufgaben. Möge unsere Gemeinde weiterhin von Zusammenhalt, Engagement und gegenseitigem Respekt geprägt sein.

Ihre Bürgermeisterin Anita Wölflé

Was bleibt – was darf mit? Bürgermeisterin Anita Wölfler räumt ihren Schreibtisch

Ein Bürgermeisterinnen-Schreibtisch wie der von Anita Wölfler ist kein gewöhnlicher Arbeitsplatz. Er ist Kommandozentrale, Krisenort, Ideenschmiede – und manchmal auch Ablagefläche für Dinge, die eigentlich „nur ganz kurz“ dort liegen sollten. Zwischen virtuellen Aktenordnern, klingelndem Telefon und dem unvermeidlichen Stapel mit „Dringend!“ sammelt sich über die Jahre vieles an. Hier lagern Erinnerungen, Begegnungen – kleine und große Geschichten aus dem Alltag einer Gemeinde.

Jetzt aber räumt Anita Wölfler ihren Schreibtisch. Sechs Jahre im Amt liegen hinter ihr. Was darf mit? Was bleibt? Drei Gegenstände auf ihrem Schreibtisch erzählen aus dieser Zeit.



Sektgläser

Die Sektgläser stehen für die vielen besonders schönen Momente in den letzten sechs Jahren. „Mit großer Freude habe ich die Eheschließungen gemacht“, sagt Anita Wölfler. „Es ist immer etwas Besonderes, Paare an so einem wichtigen Tag begleiten zu dürfen.“

Doch nicht nur Hochzeiten haben ihren Alltag bereichert. Besonders gern erinnert sie sich an die vielen Begegnungen mit den Jüngsten der Gemeinde. „Ich habe die Besuche im Kindergarten immer sehr genossen. Besonders schön ist es für mich auch zu sehen, wie wohl sich die Kleinsten im neuen Krümeltreff fühlen.“

Ein Highlight waren auch die Besuche der Grundschulkinde im Sitzungssaal. Dann wurde Politik spielerisch erklärt – und manchmal sogar ausprobiert. „Wir haben immer auch eine kleine Gemeinderatssitzung nachgespielt“, erzählt Anita Wölfler schmunzelnd. „Ein Beschluss durfte dabei natürlich nie fehlen: Heute keine Hausaufgaben.“ Das Ergebnis war vorhersehbar. „Da gab es meist nur eine einzige Gegenstimme – die der Lehrkraft.“ Große Begeisterung im „Rat“ war also jedes Mal garantiert.

Masken

Ein ganz anderer Gegenstand erinnert an schwierigere Zeiten: Masken. Sie stehen für Jahre, die von Krisen überschattet waren. „Am meisten hat mich in dieser Zeit geprägt, lernen zu müssen, mehr Geduld zu haben“, sagt Anita Wölfler rückblickend. „Vieles lief nicht so, wie man es sich wünschte oder vorgestellt hat.“ Gerade die Pandemie und später der Ukraine-Krieg hätten viel von allen abverlangt. „In solchen Zeiten merkt man, wie wichtig Zusammenhalt, Verständnis und ein langer Atem sind.“ Die Masken erinnern an diese Zeit – und daran, wie eine Gemeinde auch durch schwierige Phasen gemeinsam geht.

Memory

Und was darf nun mit nach Hause? Ein Memory-Spiel steht symbolisch für den nächsten Lebensabschnitt. „Am meisten freue ich mich darauf, wieder mehr Zeit für meine Familie zu haben – vor allem für meine drei kleinen Enkelkinder.“ Auch andere Dinge, die im Alltag oft zu kurz gekommen sind, sollen wieder mehr Raum bekommen. „Ich werde meine sportlichen Aktivitäten wieder verstärkt aufnehmen und Freundschaften intensiver pflegen.“ Ganz verschwinden wird Anita Wölfler aus dem Gemeindeleben aber nicht. Nur der Ort wird sich ändern. „Statt

unterwegs in Gemeindeangelegenheiten zu sein, wird man mich künftig häufiger in meinem Garten antreffen“, sagt sie. „Und ganz bestimmt auch öfter auf dem Spielplatz, wenn ich Zeit mit meinen Enkelkindern verbringe.“

Am 1. Mai übernimmt Harald Gmeiner den Bürgermeister-Schreibtisch. Einige Geschichten darauf bleiben – viele neue werden hinzukommen. Dafür viel Erfolg, eine glückliche Hand und viele gute Begegnungen in der Gemeinde.

Anita Wölfler, Christine Schöpfs

Sitzungen des Gemeinderates

Donnerstag, 7. Mai 2026
Donnerstag, 18. Juni 2026
Donnerstag, 23. Juli 2026

Die Sitzungen finden immer um 19 Uhr im Sitzungssaal im Kindergarten statt.

Die Berichte zu den Sitzungen finden Sie hier:



[www.wolfersdorf.de/
gemeinderatsberichte-
wolfersdorf-2026](http://www.wolfersdorf.de/gemeinderatsberichte-wolfersdorf-2026)

Wolfersdorf hat abgestimmt Die Ergebnisse der Kommunalwahlen am 8. März 2026

Neuer Bürgermeister

Die Kommunalwahlen vom 8. März sind vorbei. Harald Gmeiner wurde mit 95,9 Prozent der Stimmen zum neuen Bürgermeister unserer Gemeinde gewählt. Am 1. Mai tritt er zusammen mit dem neu gewählten Gemeinderat sein Amt an. Die Amtsperiode dauert sechs Jahre.

Wahlbeteiligung

Die Wahlbeteiligung lag 2026 mit 63,9 Prozent deutlich über der Beteiligung bei den letzten Kommunalwahlen 2020 mit 59,9 Prozent. Die Gemeinde Wolfersdorf hatte 2026 1.955 stimmberechtigte Bürgerinnen und Bürger, davon nutzten 1.249 ihr Wahlrecht.

Stimmverteilung im Gemeinderat

Insgesamt wurden 15.452 gültige Stimmen abgegeben. Davon entfielen auf die Wählergemeinschaft Wolfersdorf 10.472 Stimmen oder 67,8 Prozent der Stimmen. Die Wählergemeinschaft Dürnhaindfing bekam 4.980 Stimmen oder 32,2 Prozent der

Stimmen. An der Verteilung der Sitze im Gemeinderat ändert sich entsprechend nichts. Die Wählergemeinschaft Wolfersdorf behält 9 Sitze, die Wählergemeinschaft Dürnhaindfing 5 Sitze.

Besetzung des neuen Gemeinderats ab 1. Mai 2026

Wählergemeinschaft Wolfersdorf: Reiser Matthias, Jonas Claudia, Seitzl Ludwig, Holzmaier Maria, Schröfl Andreas, Stark Simon, Radlmaier Georg, Flassak Bernd, Betzenbichler Werner. Wählergemeinschaft Dürnhaindfing: Gell Alexander, Lobmayer Sieglinde, Grabichler Thomas, Hilgers Alexander, Denk Johannes.

Die neu gewählten Gemeinderatsmitglieder werden in der konstituierenden Sitzung am 7. Mai vereidigt. Hier wird auch die neue zweite Bürgermeisterin oder der neue zweite Bürgermeister aus dem Gremium heraus gewählt.

Danke!

Dem neuen Bürgermeister und den neu gewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäten gratuliere ich sehr herzlich zur Wahl. Alle, die sich zur Wahl gestellt haben, verdienen unseren Dank und Anerkennung.

Bei den ausgeschiedenen Gemeinderätinnen und -räten möchte ich mich für die engagierte, sehr gute und sachliche Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde bedanken. Ich hoffe und wünsche mir, dass hier auch in den kommenden Jahren ein positives und konstruktives Miteinander im Sinne der Gemeinde im Mittelpunkt steht.

Auch den Wahlhelferinnen und -helfern ein herzliches "Vergelt's Gott": Sie haben dazu beigetragen, dass die Wahlen und die Auszählungen auch in diesem Jahr wieder reibungslos verlaufen sind.

Anita Wölfler,
Bürgermeisterin

Adventsmarkt 2025: 7.200 Euro für den guten Zweck

Der Adventsmarkt 2025 war ein voller Erfolg! Dank der vielen Besucherinnen und Besucher sowie des großartigen ehrenamtlichen Engagements der beteiligten Vereine und Organisationen konnte ein Erlös von 7.200 Euro erzielt werden. Die Einnahmen stammen aus den Ständen der Mitwirkenden, die mit viel Herzblut, Zeit und Einsatz organisiert und betreut wurden. Dieses beeindruckende Ergebnis zeigt uns einmal mehr, was durch gemeinschaftliches Engagement möglich ist.

Der Erlös wurde an verschiedene Organisationen übergeben und kommt damit wichtigen sozialen und gemeinnützigen Zwecken zugute: 1.200 Euro an den Elternbeirat Schule, 1.200 Euro an den Elternbeirat Kindergarten, 1.000 Euro an die Mittagsbetreuung, 1.000 Euro an den Krümeltreff, 1.000 Euro an die Ersthelfergruppe, 600 Euro an das Zwergenland, 600 Euro an das Kinderpalliativ-Zentrum, 600 Euro an die Wärmestube



Freising (davon 475 € von der Senioren-Weihnachtsfeier und 125 € vom Adventsmarkt).

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, den Standbetreibenden sowie allen Gästen, die den Adventsmarkt besucht und unterstützt haben. Ohne dieses tolle Miteinander wäre ein solcher Erfolg nicht möglich gewesen!

Anita Wölfler, Bürgermeisterin

Festabend der Gemeinde Wolfersdorf Ein großes Dankeschön an alle Ehrenamtlichen

Nach coronabedingter, mehrjähriger Pause lud die Gemeinde Wolfersdorf am 16.01.2026 die von den verschiedenen Vereinen und Gruppierungen vorgeschlagenen, ehrenamtlich Tätigen zum Abendessen in den Gemeindesaal ein. Begleitet von den heimatischen Klängen der Pfarrhofmusik, wurde es ein sehr gemütlicher Abend.

In dem fast zur Gänze gefüllten Saal begrüßte die erste Bürgermeisterin Anita Wölffe die Gäste – insbesondere Pfarrer Christopher, den Altbürgermeister Sebastian Mair und die Mitglieder des Gemeinderats, die sich als Helfende in der Küche und beim Bedienen zur Verfügung stellten.

Nach dem Essen ergriff die Bürgermeisterin erneut das Wort, um sich bei allen geladenen Gästen für ihre Leistungen im Ehrenamt zu bedanken. Sie erzählte bei Gesprächen mit den freiwilligen Helferinnen und Helfern höre sie oft, dass das alles nichts Besonderes und eigentlich ganz normal sei. Anschaulich hob sie hervor, dass diese Leistungen in keiner Weise normal seien und dass die Gemeinden ohne ehrenamtliche Arbeit sehr schlecht dastünden.

Im Anschluss wurde jeweils zwei Personen aus Jägersdorf und Wolfersdorf die Bürgermedaille der Gemeinde Wolfersdorf überreicht. Diesen feierlichen Akt übernahm mit viel Freude wiederum Anita Wölffe zusammen mit dem zweiten Bürgermeister Bernhard Schweiger.

Von Seiten der FFW Wolfersdorf wurden Kreisbrandmeister Alexander Littel und der Gerätewart Wolfgang Stark geehrt. Kreisbrandmeister Alexander Littel ist seit frühester Jugend bei der Feuerwehr aktiv. Er war bereits als zweiter, später als erster Kommandant und als Gruppenführer



in vielen Einsätzen tätig. Er setzt sich mit aller Kraft für die Belange der hiesigen Ortsfeuerwehren ein, unter anderem auch für die Anschaffung neuer Schutzanzüge für alle Aktiven. Ferner ist er als Schriftführer des Kreisfeuerwehrverbandes Freising und als Ansprechpartner der MP Feuer tätig.

Wolfgang Stark, jetzt leidenschaftlicher Gerätewart, früher langjähriger zweiter Kommandant steht mit aller „Kraft“ der Feuerwehr zur Verfügung. Neben den nicht zu zählenden Einsätzen beteiligt er sich noch als Firefighter bei vielen Wettbewerben, in denen er sich immer einen der vordersten Plätze gesichert hat. Das zeugt von seiner hohen körperlichen und mentalen Fitness.

Von Seiten der Jägersdorfer wurden dem Ehrenkommandanten der FFW Jägersdorf Norbert Ziegltrum und Sebastian Schweiger sen. die große Ehre zuteil. Ehrenkommandant Norbert Ziegltrum war ebenfalls lange als zweiter Kommandant, viele Jahre als erster Kommandant und Gruppenführer tätig. Er ist eine unermüdete Stütze der hiesigen Feuerwehr. Besorgt um die Sicherheit der aktiven

Mitglieder war auch er maßgeblich am Wechsel zu den neuen Schutzanzügen beteiligt. Den Bau dreier Feuerwehrhäuser in Jägersdorf konnte er erleben und war beim letzten Bau in allen Bereichen führend beteiligt. Bis heute kann man immer auf seine Unterstützung zählen.

Sebastian Schweiger, der "Wirtswast von Jägersdorf", wurde von der Dorfgemeinschaft vorgeschlagen. Ob bei der Feuerwehr, den Maibaumfreunden oder der Dorfgemeinschaft stand und steht er allen zu jeder Zeit mit Rat und Tat zur Seite. Außerdem ist er noch in den vielen Belangen der Kirche als Kirchenpfleger aktiv.

Mit stolzer Freude nahmen die Geehrten die Medaillen und die Urkunden entgegen.

Nachdem das Kuchenbuffet eröffnet wurde, war der offizielle Teil beendet. Viele Gäste ließen sich den Kaffee und die Kuchen gerne schmecken. Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer an der Schenke und in der Küche und für die schöne Musik. Sie alle haben einen so feierlichen Abend erst ermöglicht.

Christian Brunner



Zeit voller Fröhlichkeit Fasching bei den Kleinen Wölfen

In den letzten Wochen stand unser Kindergarten ganz im Zeichen des Faschings – eine Zeit voller Fröhlichkeit und bunter Überraschungen. Neben der großen Faschingsfeier, die unser Elternbeirat am Sonntag, den 8. Februar mit und bei Alex Gelt organisiert hatten, ging es auch im Kindergarten hoch her.

Tagelang waren wir alle mit Girlandenbasteln gut beschäftigt, schließlich sollte es überall so richtig bunt werden. Die Kinder konnten sich außerdem verkleiden, schminken, tanzen und am „Quatschgeschichten-Tag“ mal so richtig großen Quatsch machen. Ausgelassene Stimmung herrschte auch am „Verkehrt-herum-Tag“, Socken, Tagesablauf und vieles mehr war so ganz anders als an allen anderen Tagen. Wer wollte,

konnte sich schminken lassen und an unserer Candy Bar einkaufen gehen. Am Mittwoch wurde unser Ruheraum zur Minidisko. Zu unserem Faschingshit „Oben gute Laune, unten gute Laune“ wurde getanzt und gesungen. Als Höhepunkt des Tages besuchte uns das Prinzenpaar der Attenkirchner Narrhalla und tanzte nach ihrem Auftritt gleich mit uns mit. Den Abschluss dieser närrischen Zeit bildete unser großes Faschingsbuffet.

Ein riesiges Dankeschön geht an unsere Eltern im Haus und im Wald. Wir wurden auch in diesem Jahr mit unheimlich vielen leckeren und bunten Sachen mehr als verwöhnt. Die Hauskinder machten sich anschließend auf ihren Faschingszug durch Wolfersdorf. Am Straßenrand wurden



wir bereits von vielen Schaulustigen erwartet. Guatl flogen hin und her. Musik tönte aus den geschmückten Faschingswagen und wurde nur durch die Kindertröten übertönt.

Schön war's! Und wie heißt es so schön: Nach dem Fasching ist vor dem Fasching. Wir freuen uns jetzt schon riesig Bis dahin.

Närrisch-verrückte Grüße
aus dem Kindergarten



Polonaise durch den Wald Närrische Zeiten auch bei den Kindern im Waldkindergarten



Mit viel guter Laune wurde im Waldkindergarten die närrische Zeit begangen. Emsig wurden ellenlange und kunterbunte Girlanden gebastelt, um die Waldhütte für die Faschingszeit zu schmücken.

Mit einem Kinderschminkttag haben wir unsere Faschingstage gestaltet. Dabei wurden den Kindern die Wunschvorlagen wie Koala, Pferd

oder Tyrannosaurus Rex ins Gesicht gezaubert. Aus Jux und Tollerei entstand sodann die fabelhafte Idee der Kinder, die Erzieherinnen zu schminken. Was natürlich tatkräftig in die Tat umgesetzt wurde. Am unsinnigen Donnerstag wurde bei uns der „Lustige Hut-Tag“ gefeiert. Wer wollte durfte einen Hut von zuhause mitnehmen oder selbst einen schönen Hut im Kindergarten basteln.

Wobei die interessantesten Kreaturen entstehen durften. Die Kinder bekamen außerdem Besuch von unserer Bürgermeisterin. Sie war als Piratenbraut verkleidet und brachte allerlei Süßigkeiten mit. Zum Finale gab es dann eine Faschingsparty mit reichhaltigem Buffet der Eltern, einem Kasperltheater und einer Kinderdisco in der Hütte.

Nadja Treptow, Kindergartenleitung



Grundschule Wolfersdorf St. Martins-Umzug der Gemeinde Wolfersdorf

Bereits das dritte Jahr in Folge konnte der Elternbeirat der Grundschule Wolfersdorf eine großzügige Spende an das Kinderheim St. Klara übergeben.

Wie schon in den letzten Jahren organisierten der Pfarrgemeinderat, der Kindergarten, der Krümeltreff und das Zwergenland sowie die beiden Elternbeiräte des Kindergartens und der Grundschule einen gemeinsamen St. Martins-Umzug. Nachdem Diakon Tomislav in einer kurzen Andacht die Geschichte des Heiligen Martin den rund 450 Besucherinnen und Besuchern näherbrachte, zog man unter der musikalischen Begleitung von einer kleinen Blechbläsergruppe durch Wolfersdorf. Ziel war der Spielplatz am Bauhof, wo für das leibliche Wohl gesorgt wurde und am Lagerfeuer Martinslieder gesungen wurden.

Dieses Jahr konnten so insgesamt 700 Euro an das Kinderheim St. Klara übergeben werden. Wir freuen uns sehr darüber, mit der Spende ganz alltägliche Dinge, wie z.B. einen Kinobesuch oder die Teilnahme



an Klassenfahrten für die Kinder zu ermöglichen. Wir danken allen Helfenden und insbesondere auch der Freiwilligen Feuerwehr Wolfersdorf, die für die Sicherheit der Teilnehmenden sorgte.

Christina Frenzel, Elternbeirat



Grundschule Wolfersdorf Fasching, Sicherheitstraining und gesunde Pause

Das neue Jahr begann für die Grundschülerinnen und Grundschüler aus Wolfersdorf mit einem bunten Angebot an Aktivitäten: Der Elternbeirat organisierte zum zweiten Mal das Schulweg-Training „Aufschaut“ mit der Polizeiinspektion Freising und hieß Frau Prügemeier in der Grundschule willkommen. An zwei Vormittagen erläuterte sie, wie Kinder selbstbewusst Fremden gegenüber auftreten, welche Warnzeichen es gibt, wenn man von Fremden z.B. auf dem Nachhauseweg angesprochen wird, und wie man sich in einer solchen Situation am besten verhält. Spielerisch konnten die Schülerinnen und Schüler Sicherheit gewinnen und Methoden zur Selbstverteidigung lernen.

Ein weiteres besonderes Highlight ließ nicht lange auf sich warten: der Schulfasching. Bei der ersten Feier



ohne Eltern verwandelte sich der Gemeindesaal in eine bunte Tanzfläche. Zu bekannten Klassikern und aktuellen Hits wurde ausgelassen

getanzt, gesungen und gelacht. Für große Begeisterung sorgte der Auftritt der Kindergarde Attenkirchen. Spätestens bei Limbo und der gemeinsamen Polonäse bebte der Saal – die gute Stimmung war überall zu spüren.

Gesund und lecker begann schließlich das Frühjahr mit der beliebten „Gesunden Pause“. Mit viel Engagement bereiteten der Elternbeirat und zahlreiche helfende Eltern frische Brote und knackiges Gemüse zu. In beiden Pausen durften sich die Kinder über liebevoll angerichtete, gesunde Snacks freuen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz diese besonderen Erlebnisse möglich gemacht haben und so zu einem lebendigen Schulleben beitragen.

Christina Frenzel, Elternbeirat

"Ihr seid meine Freunde." Erstkommunionsvorbereitung in Wolfersdorf



Am 6. Dezember 2025 wurden im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes in Wolfersdorf die Erstkommunikationskinder unserer Pfarrgemeinde vorgestellt. Insgesamt 18 Kinder machen sich auf den Weg zur Erstkommunion.

Die Feier stand bereits im Zeichen des diesjährigen Erstkommunionsthemas: „Ihr seid meine Freunde“. Dieses Leitwort begleitet die Kinder durch die Vorbereitungszeit und erinnert daran, dass Jesus Christus uns

als Freunde anspricht und in unsere Gemeinschaft einlädt.

Fünf Gruppenmütter übernehmen die Vorbereitung in zwei Gruppen und gestalten insgesamt vier Gruppenstunden, in denen die Kinder den Glauben entdecken und vertiefen können. Ergänzt wird die Vorbereitung durch vier Weggottesdienste im gesamten Pfarrverband, bei denen die Kinder gemeinsam mit ihren Familien Glauben erleben und Gemeinschaft erfahren dürfen. Ein

besonderer Dank gilt Diakon Tomislav, der die Erstkommunionsvorbereitung mit großer Unterstützung, persönlichem Engagement und viel Herz begleitet.

Die Erstkommunion wird am 19. April 2026 in der Pfarrkirche St. Petrus in Wolfersdorf gefeiert. Wir wünschen unseren Erstkommunikationskindern eine tolle Vorbereitungszeit und freuen uns, sie auf ihrem Weg im Glauben begleiten zu dürfen.

Andrea Weber

Kinderkrippenspiel: ein besonderes Erlebnis am Heiligen Abend

Am Heiligen Abend durften wir wieder ein wunderschönes Krippenspiel im Rahmen der Kindermette in Wolfersdorf erleben. Mit viel Begeisterung und großem Einsatz haben die Kinder der 3. und 4. Klasse der Grundschule Wolfersdorf in der Vorweihnachtszeit das Krippenspiel eingeübt, um schließlich am Heiligen Abend die Weihnachtsbotschaft auf lebendige Weise in die Kirche zu bringen. Heuer war die Beteiligung besonders groß: Insgesamt 27 Kinder haben mitgemacht. Mit Mut und Spielfreude trugen sie zusammen dazu bei, dass die Kindermette für alle Besucherinnen und Besucher zu einer stimmungsvollen Feier wurde.

Auch die musikalische Begleitung der Kindermette wurde von den Kindern übernommen: Jungen und Mädchen aus der 1. und 2. Klasse sorgten mit einem Kinderchor für Stimmung und umrahmten mit ihren Liedern das Krippenspiel. Mit insgesamt 50 Kindern konnte so auch dieses Jahr wieder eine schöne und lebendige Kindermette abgehalten werden. Die Weihnachtsfreude war spürbar.



Wir bedanken uns herzlich bei allen Kindern, die mitgewirkt haben, sowie allen Helferinnen und Helfern und freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr!

Christina Frenzel

Sternsinger 2026 „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“



Zum Jahreswechsel waren in unserer Pfarrgemeinde wieder die Sternsinger unterwegs. Unter dem diesjährigen Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“ sammelten sie Spenden für Kinder in Bangladesch. Das Ziel der Aktion: Jungen und Mädchen aus ausbeuterischen Arbeitsverhältnissen zu befreien und ihnen den Besuch einer Schule zu ermöglichen.

Wie jedes Jahr zogen die Heiligen Drei Könige von Haus zu Haus und schrieben den traditionellen Haussegen „20 * C+M+B * 26“ an die Türen. Viele deuten die Buchstaben als

Anfangsbuchstaben der Königsnamen Caspar, Melchior und Balthasar. Tatsächlich aber stehen sie für den lateinischen Segensspruch „Christus Mansionem Benedicat“ – „Christus segne dieses Haus“.

In Wolfersdorf und Oberhaidlfing waren heuer sieben Gruppen unterwegs – zusammengesetzt aus Ministrierende, Kommunionkindern und Freunden. Überall wurden sie freundlich empfangen.

Bei der Aussendung am 31. Dezember 2025 schickte Pater Christopher alle Sternsinger mit seinem Segen

und dem geweihten Weihrauch, der Kohle und der Kreide auf den Weg. Die Rückkehr gestaltete Diakon Rukavina sehr feierlich am 11. Januar 2026.

Ein herzliches Dankeschön gilt Margarethe Adam für Wolfersdorf und Christa Ziegltrum für Oberhaidlfing. Beide haben sich erneut mit großem Engagement darum gekümmert, dass alle Kinder in wunderschönen Königskostümen unterwegs sein konnten. Ebenso danken wir allen Pfarrsekretärinnen, Mesnern und Eltern, die die Aktion tatkräftig unterstützt haben – sei es bei der Organisation, der Beförderung oder der Versorgung der Gruppen.

Die Sternsingeraktion 2026 hat wieder gezeigt, wie viel Gutes entstehen kann, wenn eine Gemeinde zusammensteht. Jeder gespendete Euro – insgesamt 4.846,72 € – hilft Kindern in Bangladesch, den Weg aus der Fabrik und hinein in ein selbstbestimmtes Leben zu finden.

Ein herzliches "Vergelt's Gott" an alle, die dazu beigetragen haben.
*Katharina Spreti, Simon Stark,
Bilder: Katharina Spreti, Simon Stark*



Jägersdorfer Holzfällermesse in St. Leonhard Schöne Tradition mit unbekanntem Ursprung



Es ist schön, wenn Traditionen fortgeführt werden, auch wenn der Ursprung unter Umständen nicht mehr so bekannt ist. Das stellte auch Pater Christopher fest, der nach dem Ursprung der traditionellen Holzfällermesse in Jägersdorf gefragt hatte. Selbst der 94-jährige Josef Sebald sagte: „Die Messe gab’s schon als ich noch Ministrant war.“ Und das ist schon ein paar Jahre her. Pater Christopher sieht die Messe

jedenfalls als Dankmesse und stellte in seiner Betrachtung den Bezug zum Holz des Kreuzes Christi her. Nachdenkliche Impulse, die dennoch gut in die weihnachtliche Atmosphäre passten – mit Christbaum, Krippe und dem warmen Kerzenlicht von mehr als 100 Kerzen.

Musikalisch gestaltet wurde die Messe an der Orgel von Dr. Rainer Schäfer mit ruhigen alpenländischen

Weisen aber auch Bachs Präludium. Zum Abschluss sang Pater Christopher „von guten Mächten wunderbar geborgen“. Beim gemeinsamen Singen des Refrains fühlte es sich genauso an. Hinterher gab es zum Aufwärmen Punsch und geselligen Austausch an den Feueröfen vom „Schmid“.

*Hedwig Hagl,
Bilder: Norbert Ziegltrum*

55 Jugendliche sind mit dabei Start der Firmvorbereitung im Pfarrverband

Die Firmung im Pfarrverband Helledau wird heuer am 24. Juni in Nandlstadt gefeiert.

Aus der Pfarrei Wolfersdorf haben sich zehn Jugendliche zur Firmvorbereitung angemeldet. Beim „Firmstart“ am 7. Februar in Nandlstadt waren insgesamt 55 junge Christinnen und Christen aus dem ganzen Pfarrverband mit dabei. Sie wurden von Pater Christopher und dem bewährten Team aus jungen Firmhelferinnen und -helfern auf die Vorbereitung eingestimmt. Sie bekamen das Firmkonzept und alle wichtigen Termine erklärt und lernten ihre „Firmcoaches“, das sind die Gruppenleitenden, kennen.



Wir freuen uns sehr, dass sich wieder einige junge Erwachsene aus unserer Pfarrei bereiterklärt haben, Pater Christopher tatkräftig zu

unterstützen. Vielen Dank für diesen wertvollen, ehrenamtlichen Dienst!
*Pfarrgemeinderat Wolfersdorf,
Fotos: Kathrin Kleidorfer*

"Da Glauben lebt, da Fasching bebt." Seniorenfasching der Pfarrgemeinde Wolfersdorf 2026

Beginnen sollte der Seniorenfasching am 11.02.2026 um 13:30 Uhr. Aber man glaubt es kaum, die angestammten Plätze waren bereits um 12:45 Uhr besetzt.

Traditionell gab es zu Beginn Kaffee, Kirschkuchen und Krapfen, der von fleißigen Helferinnen und Helfern aus Pfarrgemeinderat und Gemeinde an die rund 85 Gäste verteilt wurde.

Anita Wölfle, unsere langjährige Moderatorin, trat als Hofnarr auf und kreierte ein Gedicht, in dem sie den männlichen und weiblichen Gästen nach der Begrüßung, Folgendes zu berichten hatte:

„Aber jetzt schau i mi um – bei den Herrn der Schöpfung;

Die meisten – kein Hut, kein Kostüm, keine große Eröffnung.

Verkleiden? Na! Des war ja a Schmarrn!

Des san halt Männer – und de bleib'n, wie's san.

Bei de Frauen hingegen, san einige tolle Kostüme zu seh'n;

ob Fußball-Fanclub, Krankenhauspersonal oder manche auch ganz verweg'n,

freuen sich anscheinend doch einige verkleidet zu geh'n.

Obwohl – i sag's ganz ohne Spott - unsere Kathrin des gar ned mog. Aber sie macht's trotzdem, des merkt ma glei

– furd Pfarrei is ihr koa Opfer z'groß dabei.“

Pater Christopher, der Gastgeber, kam leider sehr spät und auch nur



ganz kurz, aber mit lustig, wippender, goldblond gelockter Perücke. Auch hier wusste Anita etwas zu sagen:

„Doch jetzt, oh Wunder, welch ein Glück, der neue Pfarrer bringt uns Spaß zurück!

Der sagt: „Lachen und Glauben gehen Hand in Hand, des hat selbst der liebe Gott schon so gekannt.“

Pater Christopher singt und lacht, er schmunzelt und macht sogar mit, mei des is a ganz anderer Schritt!

Und heit, ganz herzlichen Dank, spendiert er uns Speis und Trank.“

Karl Papelitzky übernahm die musikalische Untermauerung. Er spielte zünftig auf mit seiner Ziehharmonika – Boarisches, Walzer, Zwiefache und schnelle Polka. Zum Tanz, zogen leider nicht die Noten, aber es wurde ja auch noch viel Anderes geboten.

Eine närrische Einlage lieferte die Dorfgemeinschaft Jägersdorf mit ihrem Sketch „Sparmaßnahmen im Altersheim“. So wurde nicht miteinander gesprochen, sondern Anordnungen mit einer Trillerpfeife gegeben. Eine Zahnbürste und ein Waschlappen wurde von einem zum nächsten gegeben und für die Notdurft musste pro Person ½ bis ein Blatt Klopapier reichen. Man sah den Altenheimbewohnerinnen an, dass sie nicht glücklich mit diesen Verhältnissen sind. Aber immerhin war der Pfleger eine Augenweide und stolzierte mit wohlgeformten, nackten Beinen vor den Insassinnen hin und her.

Traditionelles Highlight ist der Auftritt der Kindergarde Zolling, unter Leitung von Annemarie Holzner und Maria Wiesheu. 21 Kinder, im Alter von sieben bis zwölf Jahren boten eine beeindruckende Vorstellung. Hochkonzentriert und doch fröhlich zeigten sie die unterschiedlichsten Formationen, Hebefiguren und akrobatischen Pyramiden. Schön, dass sich immer wieder Kinder finden, die Freude an diesem aufwändigen Hobby haben.

Nach dem Verzehr von Leberkäse und Kartoffelsalat, löste sich die feiernde Gesellschaft rasch auf und ein fröhlicher, ereignisreicher Nachmittag ging erfolgreich zu Ende.

Doch auch bei uns hat der Hofnarr das letzte Wort:

„Und zum Schluss no an riesigen Dank – den Mitgliedern vom Pfarrgemeinderat, Gott sei Dank! Aufbauen, Dekorieren, Spülen und Abbauen – fleißig, wie de Bienerl – da kann man jed's Jahr d'rauf bauen! Da Glauben lebt, da Fasching bebt – mit Pater Christopher und mir, dem Hofnarr – ALAAF!“

*Katharina Spreti, Anita Wölfle,
Bilder: Katharina Spreti,*



Drei Frauen sagen „Ich bin bereit!“ Wortgottesdienstleiterinnen offiziell eingeführt



Am Faschingssonntag hatten wir allen Grund zum Feiern. Nicht nur, dass wir – auch in der Kirche – die Freude am Leben feiern dürfen, sondern auch, weil unsere drei langjährigen Wortgottesdienstleiterinnen noch einmal neu und bewusst in ihren Dienst eingeführt wurden.

Da in unserer Gemeinde in der Vergangenheit nur wenige

Wortgottesdienste gefeiert wurden, bedeutet diese Beauftragung zugleich einen Neustart. Nach entsprechender Vorbereitung wurden Margarete Adam, Hedwig Hagl und Elisabeth Kammerloher am 15. Februar 2026 offiziell für die kommenden fünf Jahre beauftragt. In einem feierlichen Gottesdienst versprachen die drei ihre Bereitschaft für den Dienst mit den Worten „Ich

bin bereit!“. Anschließend wurden die von Weihbischof Wolfgang Bischof unterzeichneten Urkunden verlesen und von Pater Christopher überreicht.

Wir danken ihnen herzlich für die langjährige Bereitschaft und wünschen weiterhin viel Freude und Gottes Segen für ihren wertvollen Dienst!

*Pfarrgemeinderat,
Fotos: Kathrin Kleidorfer*

Vorbereitungen für die Karwoche Unser Heiliges Grab – eine besondere Tradition



In der Pfarrei Wolfersdorf gibt es etwas ganz Besonderes – unser Heiliges Grab. Das aus dem Jahr 1912 stammende Heilige Grab von Peter Keilhaker wurde 1983 von einer Gruppe sehr engagierter Pfarrangehöriger aus der Versenkung



geholt, komplett restauriert und 1984 erstmals nach 1950 wieder aufgestellt.

Und weil unser Heiliges Grab ein besonders großes und schönes Exemplar ist und viel Arbeit

dahintersteckt, wird es schon vor dem 5. Fastensonntag aufgestellt und kann bis zum Weißen Sonntag besichtigt werden.

Um den Auf- und Abbau kümmert sich jedes Jahr eine Gruppe von

ungefähr 15 bewährten Helfenden. Zentrale Figuren sind Josef Sebald und Heinrich Ruhland, die maßgeblich an der Restaurierung beteiligt waren und ganz genau wissen, welcher Balken wo hingehört.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz besonders bei Josef Sebald aus Jägersdorf bedanken. Er sorgt dafür, dass auch die nächste Generation lernt, wie man das Heilige Grab aufstellt. Im vergangenen Jahr

hat er außerdem die Wolfersdorfer "Karfreitags-Ratsche" wieder in Stand gesetzt. Zähne waren abgebrochen, die Kurbel und der Kasten waren beschädigt und abgenutzt. Der Sepp hat alles komplett überholt und sogar Ersatzzähne mitgeliefert. So können die Ministrierenden heuer am Karfreitag wieder mit vollem Einsatz "ratschen". Ein herzliches "Vergelt's Gott" dafür!

Pfarrgemeinderat, Bilder: Kathrin Kleidorfer, Rosa Heine



Pfarrgemeinderatswahl 2026 16 Menschen, die ein gemeinsames Ziel verfolgen

Die Pfarrgemeinderatswahl am 1. März 2026 zeigte, dass viele Menschen sich für das Leben in unserer Pfarrgemeinde interessieren. Von den 1.167 wahlberechtigten katholischen Christinnen und Christen, gaben 455 ihre Stimme ab. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 39 Prozent – ein außergewöhnlich hoher Wert. Er hängt vermutlich mit der Möglichkeit der Onlinewahl zusammen, die drei Viertel aller Wählerinnen und Wähler nutzten.

Zur Wahl standen 16 engagierte Kandidatinnen und Kandidaten, die bereit sind, Zeit, Ideen und Herzblut in unsere Gemeinde einzubringen. Zehn von ihnen sollten in den neuen Pfarrgemeinderat gewählt werden. Dass sich so viele Gemeindemitglieder zur Kandidatur bereit erklärt haben, ist ein schönes Zeichen für die Lebendigkeit unserer Pfarrei. Jede und jeder von ihnen hat sich mit großem Verantwortungsbewusstsein zur Wahl gestellt. Das verdient Respekt und Dankbarkeit.

Wir hoffen sehr, dass alle 16 Kandidatinnen und Kandidaten bereit bleiben, sich mit ihren Talenten,



ihren Ideen und ihrem Engagement, einzubringen. Ein Pfarrgemeinderat lebt nicht nur von seinen gewählten Mitgliedern, sondern von allen, die mitdenken, mitgestalten und mittragen. In vier Jahren wird schließlich wieder gewählt.

Der neue Pfarrgemeinderat setzt sich, nach der konstituierenden Sitzung am 3. März 2026, wie folgt zusammen:

Kathrin Kleidorfer (Vorsitzende), Katharina Spreti (Stellvertretung), Petra Gmeiner, Matthias Holzner (nicht auf dem Bild), Claudia Klersy, Rosa Hartinger, Petra Thalmeier, Martin Heine, Marianne Schneider, Franz Xaver Zellner.

Damit jede unserer Filialen stimmberechtigt vertreten ist, wurden Andrea Felkel (Thonhausen) und Rosa Maier (Berghaselbach) "nachberufen". Wir sind dankbar, dass Martin Kraft, Beate Scheuerl, Florian Vogl und Sieglinde Lobmayer uns als Nachrückende den Rücken stärken.

Danke an alle, die ihr Wahlrecht genutzt haben und damit zeigen, dass ihnen die Arbeit des Pfarrgemeinderats wichtig ist. Danke für das Vertrauen in die Kandidierenden und in die gemeinsame Zukunft unserer Pfarrei. Wir freuen uns auf eine spannende, ereignisreiche und bereichernde Zusammenarbeit – eng verbunden, offen für Neues und getragen von vielen Menschen, die unsere Gemeinde zu dem machen, was sie ist.

*Katharina Spreti,
Bild: Sebastian Rieger*

„Wir sind Pilger der Hoffnung“ Fußwallfahrt nach Altötting

„Wir sind Pilger der Hoffnung“, so lautete das Motto der Fußwallfahrt 2025 nach Altötting. Diese startete traditionell mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Petrus und Paulus in Wolfersdorf, wo sich die Pilgerinnen und Pilger dank unserem „Segen von oben“ sehr zügig sammelten. Pfarrer Stephan Rauscher zelebrierte die Messe und freute sich, dass „so viele bereit sind, die Strapazen des Wegs auf sich zu nehmen und so ein Zeichen für sich und ihren Glauben setzen“. Er legte den Pilgerinnen und Pilgern das Gebet ans Herz und empfahl, auf dem Weg auch mal in der Stille zu hören, was einem wichtig ist. „Wenn man weiß, was einen trägt, braucht man keine Angst zu haben“. Diese Aussage griff Jakob Seitzl anschließend in seiner Begrüßung durch die Wallfahrtsleitung auf, und verband es mit dem Motto der Wallfahrt. Schmunzeln rief seine Aussage hervor, dass auch der Regen zu Beginn der Wallfahrt sehr gut sei, da es ja ansonsten nichts mehr zu hoffen gäbe für den Weg.

Tatsächlich half die Hoffnung. Hatte es am Samstag noch mehr Wegstrecke mit als ohne Regen gegeben, wurde es am Sonntag schon deutlich besser. Am Montag ging es dann bei herrlichem Sonnenaufgang mit Blick auf die Berge von Zangberg nach



Altötting, wo die Pilgerinnen und Pilger bei strahlendem Sonnenschein und mit extremen Glücksgefühlen in die Basilika St. Anna einzogen. Die Hoffnung der Pilgerinnen und Pilger wurde also voll erfüllt, was nicht nur im Hinblick auf das Wetter gelten dürfte. *Hedwig Hagl*

Aufruf: Pfingst-Wallfahrt 2026

Wer hat Lust dieses Erlebnis und ein „Zu-sich-kommen“ zu erfahren, bzw. dem Alltag für drei Tage zu entfliehen?

Pfingst-Wallfahrt 2026

Start: Samstag, 23.05.2026 um 8 Uhr in Wolfersdorf

Ende: Mo., 25.05.2026, mittags mit einem festlichen Gottesdienst in der Basilika St. Anna in Altötting

Anmeldung: Alle wichtigen Informationen finden sich im Pfarrblatt! oder als Aushang in der Kirche. *Pfarrgemeinderat*

St. Leonhard Jägersdorf: Feierliche Einführung der Ministrantinnen

Einen besonderen Anlass zum Feiern gab es am Freitag, den 13.02.2026 in der Filialkirche Jägersdorf. Zwei „neue“ Ministrantinnen konnten nun auch offiziell in ihren Dienst eingeführt werden. Magdalena Schweiger und Paula Ziegltrum durften sich nochmal vorstellen, obwohl beide schon bestens bekannt sind – nicht zuletzt, weil sie schon fleißig in den Dienst eingebunden sind. Pater Christopher betonte, dass sei ein besonderer Anlass zur Freude. Wir sind stolz auf unsere Ministrantinnen und Ministranten und dankbar, dass sie so freudig und motiviert ministrieren und unsere Gottesdienste in Jägersdorf bereichern. *Hedwig Hagl*



Feierliche Einkleidung der neuen Ministrantinnen Magdalena Schweiger und Paula Ziegltrum. Auf dem Bild links (von links): Julian Ziegltrum, Paula Ziegltrum, Magdalena Schweiger, Lea Ziegltrum mit Pater Christopher. Nicht auf dem Bild Sophia Ziegltrum.

„Kommt! Bringt eure Last.“ Weltgebetstag der Frauen – in diesem Jahr mit Inspiration aus Nigeria

Jedes Jahr am ersten Freitag im März feiern wir Christinnen und Christen den Weltgebetstag der Frauen. In unserem Pfarrverband findet das immer in einer anderen Pfarrei statt und in diesem Jahr war am 6. März Wolfersdorf an der Reihe. Vorbereitet wird dieser Gottesdienst von Frauen aus einem anderen Land, heuer war das Nigeria. Sie wählen dabei auch die Lieder aus, verändern manchmal den Text von bekannten Songs aus ihrem Land und stellen die Musik im Internet bereit, sodass sie abgerufen werden kann.

„Kommt! Bringt eure Last.“, war in diesem Jahr die Überschrift. Die Gebete und Geschichten, die im Gottesdienst gelesen wurden, standen unter diesem Motto.

Wir haben im Pfarrverband ein Weltgebetstagsteam mit einem festen Stamm. Dann kommen manchmal Frauen dazu, andere bleiben weg. Diese Gruppe trifft sich meist Anfang Februar und bespricht, welche Elemente aus den Vorschlägen in unseren Gottesdienst aufgenommen werden und wer was macht.

Und dann kommt der arbeitsintensivere Teil: das Fest der Begegnung. Gerichte, die typisch für das jeweilige Land sind – dieses Mal Nigeria – werden dafür ausgesucht. Der Ort für das Fest muss festgelegt, die



Organisation geplant werden. Der Gottesdienst fand 2026 in der Kirche St. Petrus in Wolfersdorf statt, das Fest der Begegnung danach im Pfarrhof. Es ist jedes Jahr spannend, wie viele Gäste kommen. Heuer waren es mehr, als wir erwartet haben, und das war richtig schön. Anschließend zogen wir zum Pfarrhof. Auch da kamen ganz viele Frauen mit. Es waren auf jeden Fall mehr als 50 Frauen, denn so viele Stühle hatten wir aufgestellt. Sie reichten nicht ganz. Beim anschließenden Essen war die Stimmung richtig gelöst, man hörte viel Lachen und Reden und wie es sein soll, gingen die Frauen mehrmals zum Buffet, um möglichst viel zu probieren.

Dann kam ein weiterer Höhepunkt, der auch schon seit einigen Jahren unserer Fest schöner macht: die Tanzgruppe aus Attenkirchen. Während sie in den letzten Jahren das jeweilige Land in ihren Tanz aufgenommen hatten, dachten sie sich heuer etwas Besonderes aus. Die Musik

war afrikanisch, der Tanz für alle eher meditativ. Es gab Elemente wie Begegnung, Weiterziehen, Zurückziehen – alles passend zu unserem Gottesdienst. Als die Konzentration nachließ, wurde immer mehr gelacht, gerufen, gekichert, wie das eben bei einem fröhlichen Fest so ist.

Danach löste sich die Gesellschaft relativ schnell auf. Und was soll ich sagen – unsere Gäste waren nicht nur angenehm und lustig, sondern sie räumten auch noch selbst auf. Innerhalb kürzester Zeit war der Saal im Pfarrhof wieder so wie er sein soll: aufgeräumt und sauber.

Es werden beim Weltgebetstag auch Spenden gesammelt, die dann Fraueninitiativen im jeweiligen Land, aber auch anderen Organisationen zugutekommen. In Wolfersdorf wurden heuer 470 € gesammelt. „Vergelt's Gott“, allen Spendenden!

*Margarete Adam,
Bilder: Claudia Klersy*



Freiwillige Feuerwehr Jägersdorf Patrozinium 2025

Bei klassischem Novemberwetter begingen die Jägersdorfer am 9.11.25 ihr Patrozinium. Da Pfarrer Christopher im Pfarrverband Attenkirchen zur Zeit ohne einen zweiten Priester auskommen muss, übernahm Professor Heinrich Reinhardt die heilige Messe in der Leonhardskirche zu Jägersdorf. Nach der Aufstellung vor der Kirche für das obligatorische Foto, zogen die Feuerwehrleute mit ihren Uniformen – angeführt von der Fahnenabordnung mit Andreas Grünberger, Bernhard Würfl und Christian Grabichler – kurz vor 10 Uhr in die Kirche ein.



Der heilige Leonhard, Patron der Gefangenen, veranlasste Professor Reinhardt, schon vor Beginn der Heiligen Messe und auch in der Predigt die Gläubigen darauf hinzuweisen, dass wir alle im Bezug auf den Zeitgeist Gefahr laufen, Gefangene zu werden. Ein besonderer Genuss war die musikalische Begleitung der Musikerinnen Anna Ziegler und Lena Betzenbichler mit ihren Geigen.

Nach der Messe und der Segnung der Vermissten und Gefallenen

begaben sich alle Besucherinnen und Besucher sowie Professor Reinhardt in das beheizte Stüberl im Feuerwehrhaus. Der 1. Vorsitzende Franz Lorenz begrüßte die Gäste und brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, dass so viele gekommen sind.

Die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer schafften es auch heuer wieder, alle Anwesenden schnell mit Speis und Trank zu versorgen. Im Anschluss konnten sich die Gäste zum

Kaffee am Kuchenbuffet bedienen und dort zwischen fünf wunderbaren, selbstgebackenen Kuchen und Torten wählen. Vielen Dank an die fleißigen Bäckerinnen aus Billingsdorf und Jägersdorf.

Das Wetter wurde auch nachmittags nicht freundlicher und so genoss man noch lange die wohlige Wärme am Kachelofen in der guten Stube der Jägersdorfer Feuerwehr.

Christian Brunner, Schriftführer

Freiwillige Feuerwehr Jägersdorf: Jahreshauptversammlung

Im gut geheizten Stüberl der Jägersdorfer Feuerwehr fanden sich pünktlich um 19 Uhr rund 40 Gäste zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am 30.01.2026 ein. Darunter waren neben der ersten Bürgermeisterin Anita Wölfl die zweite Bürgermeister Bernhard Schweiger, der Ehrenkommandant Norbert Ziegler und nicht zuletzt Kreisbrandmeister Alexander Littl. Nachdem alle Gäste mit Getränken versorgt waren, konnte es auch schon losgehen.

Arbeits- und Übungsstunden
Der erste Vorstand Franz Lorenz

begrüßte die Gäste auf das Herzlichste und erläuterte nach dem Totengedenken die gesellschaftlichen Ereignisse des letzten Jahres. Durch Jubiläen, Ehrungen und dem Weggang von Pfarrer Rauscher gab es für die Fahnenabordnungen einiges zu tun. Auch der neue Pfarrer Christopher wurde natürlich mit einer Fahnenabordnung begrüßt. Der nun regelmäßig stattfindende Stammtisch und Dämmerchoppen für alle Anwohnerinnen und Anwohner musste vom Vorstand organisiert werden: So kamen in diesem Bereich sehr viele Arbeitsstunden zusammen.

Über die feuerwehrlichen Belange gab danach Schriftführer Christian Brunner Auskunft. Durch die Übungen und auch Einsätze kam auch hier einiges an Zeit zusammen. Außerdem fielen wegen der 125-Jahrfeier und der noch nicht kompletten Ausstattung des Feuerwehrhauses viele Besprechungen und Arbeiten an. Auch die ganz normalen Tätigkeiten in und um das Feuerwehrhaus erforderten einige Arbeitsstunden.

Rücktritt des 1. Kommandanten
Der erste Kommandant Heiko Kruschina informierte über die mehr als

70 Einsätze der First Responder und der vielen von ihnen geleisteten Übungsstunden. Danach gab es für viele eine Überraschung: Heiko Kruschina gab seinen Rücktritt vom Amt des ersten Kommandanten bekannt. Er begründete seine Entscheidung mit seinem Umzug nach Wolfersdorf. Der Ersthelfergruppe möchte er weiter führend vorstehen. Durch die Anwesenheit der ersten Bürgermeisterin konnte noch im Laufe der Versammlung ein Termin zur Neuwahl des 1. Kommandanten festgelegt werden.

Entlastungen Kasse und Vorstand
Vom Kassier Christian Ziegler wurde der Zustand der Finanzen erläutert, und welche Aktivitäten die größten Posten bei den Einnahmen und Ausgaben ausmachten. Von den Kassenprüfenden Birgit Fester und Bernhard Schweiger wurde er für seine Leistung gelobt und zu 100% entlastet. Auch die gesamte Vorstandschaft wurde einstimmig von den Anwesenden zur Gänze entlastet.

Unfallverhütung

Franz Kronthaler, wie jedes Jahr für die Unfallverhütungsvorschriften zuständig, vermittelte mittels eines launigen Videos der FFW Stockdorf, wie man es im Einsatz nicht machen sollte. Außerdem wies er darauf hin, dass nur durch regelmäßiges Üben, ein sicheres Arbeiten im Einsatz gewährleistet sein kann. Auch sollte man besser nicht leichtfertig auf das Anlegen der Schutzausrüstung verzichten.

Verschiedenes

Durch den Rückzug von Heiko Kruschina ist die Stelle des ersten Kommandanten nun neu zu besetzen. Franz Lorenz fragte die Anwesenden, ob sich jemand für das Amt zur Verfügung stellen würde. Unvorbereitet und auf die Schnelle konnte freilich an diesem Tag niemand gefunden werden. Im Bezug auf die 125-Jahrfeier rief er alle Mitglieder auf, sich ihre Uniformen ganz genau anzuschauen, damit zum Jubiläum alles gut passt.

Der Ehrenkommandant Norbert Ziegler regte an, alte Bilder von

unserem Dorf beim Stammtisch über den Bildschirm im Stüberl laufen zu lassen, so dass man sich ein Bild von den Veränderungen in den letzten Jahrzehnten machen kann. Außerdem machte er sich dafür stark, gemeinsam mit Kindern, Nistkästen zu bauen, die bei der Christbaumversteigerung versteigert werden könnten. Beide Punkte wurden positiv angenommen.

Danksagungen

Die erste Bürgermeisterin Anita Wölfl bedankte sich bei allen Aktiven für ihren Einsatz – sowohl bei der Feuerwehr als auch bei den First Responder. Sie sei stolz auf die Gruppen und ihren Einsatz für die Gemeinde. Kreisbrandmeister Alexander Littl schlug in dieselbe Kerbe und überbrachte Grüße von Kreisbrandmeister Manfred Dannner. Auch bedauerte er das Ausscheiden von Heiko Kruschina. Nach den beiden kurzen Reden, wurde das Essen ausgeteilt, und alle Anwesenden ließen es sich bis in den späten Abend hinein gutgehen.

Christian Brunner, Schriftführer

Freiwillige Feuerwehr Wolfersdorf Einsatzparkplätze freihalten

Liebe Bürgerinnen und Bürger, es kommt in letzter Zeit häufiger vor, dass während Veranstaltungen im Bürgerhaus die Halteverbotszonen gegenüber dem Feuerwehrhaus zugestellt werden: Die Zonen sind für Einsatzkräfte gedacht.

Im Einsatzfall brauchen unsere Feuerwehrleute Stellplätze möglichst nah am Gerätehaus, damit sie so schnell wie möglich ausrücken können. Um die vorgegebene Hilfsfrist einzuhalten, bleiben ihnen nur drei bis vier Minuten, um zum Feuerwehrgerätehaus zu fahren, zu parken, die Einsatzkleidung anzulegen und mit den Einsatzfahrzeugen auszurücken. Dies wird leider unmöglich, wenn die dafür vorgesehenen Parkplätze belegt sind! Auch kann eine zügige Zufahrt ins Dorfinnere mit dem Löschfahrzeug nur sichergestellt werden, wenn die



Straße vor dem Feuerwehrhaus frei ist und sich keine PKWs im Wendekreis des Feuerwehrhauses befinden. Darum: Bitte parkt im grünen Bereich und nicht im roten! Für unsere und eure Sicherheit! Danke!

Quirin Schröfl, Bild: BayernAtlas/FFW Wolfersdorf

Freiwillige Feuerwehr Wolfersdorf Verleihung der Bürgermedaillen

Anfang des Jahres wurde unseren Mitgliedern Alexander Littel und Wolfgang Stark die Bürgermedaille der Gemeinde Wolfersdorf durch Bürgermeisterin Anita Wölfle verliehen.

Alexander ist seit 1989 in der Feuerwehr Wolfersdorf aktiv. Seit 2002 gehört er zu den Führungskräften unserer Feuerwehr. Seit 2004 hat er den Dienstgrad des Gruppenführers inne, den er noch heute ausübt. Zudem war er im Zeitraum von 2002 bis 2008 stellvertretender Kommandant und von 2008 bis 2020 erster Kommandant unserer Feuerwehr. In diesem Zeitraum wurden unter seiner Leitung zwei neue Feuerwehrfahrzeuge (MZF und LF10) sowie die neue Einsatzkleidung für die gesamte Gemeinde beschafft. Auch für die Umstellung vom Analog- auf den Digitalfunk war er verantwortlich. Noch heute betreut und pflegt er unsere komplette IT und steht uns mit seinem Fachwissen stets mit Rat und Tat zur Seite.

Wolfgang ist seit 1993 in unserer Feuerwehr aktiv. Seit 2008 gehört er zu den Führungskräften und hat seit 2009 den Dienstgrad des Gruppenführers inne. Zudem war er im Zeitraum von 2008 bis 2014 stellvertretender Kommandant. Seit 2012 ist er als Gerätewart für unsere



Von links: stellvertretender Bürgermeister Bernhard Schweiger, Alexander Littel, Bürgermeisterin Anita Wölfle, Wolfgang Stark.

Fahrzeuge und Geräte verantwortlich, die von ihm hervorragend gehegt und gepflegt werden. Des Weiteren ist Wolfgang seit Jahren deutschlandweit bei der Fire Fighter Combat Challenge erfolgreich und vertritt unsere Feuerwehr dort mit großem Erfolg.

Andrea Burg, Schriftführerin

Freiwillige Feuerwehr Wolfersdorf Jahreshauptversammlung mit Neuwahl der Kommandanten

Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Wolfersdorf stand die Neuwahl der Kommandanten im Mittelpunkt. Mit insgesamt 65 anwesenden Vereinsmitgliedern war die diesjährige Versammlung wieder sehr gut besucht.

Zu Beginn wurden die Jahresberichte des Vereinsvorstands, des Kommandanten, des Jugendwarts und des Kassenwarts vorgetragen. Diese gaben einen umfassenden Rückblick auf die Aktivitäten, Einsätze und die Vereinsarbeit im vergangenen Jahr. Anschließend stand die Wahl der Kommandanten auf der Tagesordnung. Die anwesenden aktiven Feuerwehrdienstleistenden wählten Michael Reffgen zum ersten Kommandanten und Martin Taschner zum zweiten Kommandanten. Zusätzlich wird es in der kommenden Amtsperiode erstmals eine weitere Stellvertretung geben, um die Führungsaufgaben künftig auf mehrere Schultern zu verteilen. Das Amt der weiteren stellvertretenden Kommandantin wird künftig Theresa Schröfl-Doll übernehmen. *Andrea Burg, Schriftführerin*



Von links: Kreisbrandrat Manfred Danner, erster Kommandant Michael Reffgen, stellvertretende Kommandantin Theresa Schröfl-Doll, stellvertretender Kommandant Martin Taschner, Bürgermeisterin Anita Wölfle, Kreisbrandmeister Alexander Littel.

Freiwillige Feuerwehr Wolfersdorf Christbaumsammelaktion

Wie jedes Jahr sammelte die Jugendfeuerwehr sämtliche Christbäume in Wolfersdorf ein, die gut sichtbar im Garten, im Hof oder an der Straße lagen. Die Mitnahme erfolgte gegen eine kleine Spende, sodass am Ende eine schöne Summe in die Jugendkasse fließen konnte. Diese kann für neue Bekleidung, Ausflüge oder andere Anschaffungen für die Jugendarbeit gut genutzt werden. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle, die mit ihren Christbäumen und Spenden an diesem Erfolg beteiligt waren.

Andrea Burg, Schriftführerin



Fröhliche Runde Abwechslungsreiches Programm und vergnügliche Nachmittage



Ende Oktober verbrachte die Fröhliche Runde einen vergnüglichen Nachmittag mit der Musikgruppe 'De Holledauer Zuagroasdn'. Neben der musikalischen Darbietung war auch Mitmachen angesagt. Es wurden Liederhefte verteilt, die Gäste konnten sich Lieder wünschen. Dann wurde zur mitreißenden Begleitung aus voller Kehle mitgesungen.

Im November hat sich das Ehepaar Franke bereit erklärt, mit den TeilnehmerInnen der Fröhlichen Runde Adventsdekorationen zu basteln und hat selbst auch viel Material beige-steuert. Es entstanden sehr schöne Werke. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an das

Ehepaar Franke! Die teilnehmenden Damen waren so begeistert, dass sie spontan spendeten. Diese Spenden kommen nun der Wolfersdorfer Mittagsbetreuung zugute.

Da 2024 die Veranstaltung "Informationen aus der Bürgerversammlung" so gut angenommen wurde, wiederholten wir diese Ende November 2025 Sie fand im Feuerwehrhaus Wolfersdorf statt, da der Andrang im Feuerwehrhaus Jägersdorf nicht zu bewältigen gewesen wäre. Anita Wölfle hat das letzte Mal als Bürgermeisterin von Wolfersdorf in bewährter Weise vom Geschehen in der Gemeinde berichtet. Im Januar stellte sich Bürgermeisterkandidat

Harry Gmeiner bei der Fröhlichen Runde vor.

Ebenfalls im Januar konnten wir Christiane Lüth für ein ganzheitliches Gedächtnistraining engagieren. Spielerisch führte sie uns an verschiedene – zum Teil recht knifflige – Übungen heran und gab uns Tipps und Aufgaben für zuhause mit.

Das neue Programm der Fröhlichen Runde verspricht wieder schöne Veranstaltungen. Kommen Sie vorbei, genießen Sie die Gesellschaft bei Kaffee und köstlichem Kuchen. Jeder und jede ist herzlich willkommen!

*Für die Fröhliche Runde,
Christine Schmitt*



Katholischer Burschenverein Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Am 22. November fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Zahlreiche Mitglieder folgten der Einladung zum Sepp nach Hörgerthausen. Wie gewohnt führen wir gemeinsam mit dem Bus und blickten auf ein ereignisreiches Vereinsjahr mit vielen Veranstaltungen, Festbesuchen und geselligen Abenden zurück.



Johannes Holzner. Als 1. Kassier wurde Andreas Siegmund im Amt bestätigt. Unterstützt wird er von Anian Rupprecht als 2. Kassier.

Ebenfalls wiedergewählt wurde Martin Heine als Schriftführer. Ein besonderer Dank gilt der bisherigen Vorstandschaft für ihr Engagement und die geleistete Arbeit im vergangenen Vereinsjahr. Wir gratulieren der neuen Vorstandschaft herzlich und wünschen viel Erfolg, eine gute Zusammenarbeit und stets ein glückliches Händchen bei allen Aufgaben.

Im Anschluss an den offiziellen Teil ließ man den Abend – wie es bei uns Tradition ist – in geselliger Runde ausklingen, bevor uns der Bus wieder sicher nach Wolfersdorf zurückbrachte.

Burschenverein Wolfersdorf



Christbaumversteigerung Ein Highlight in der Adventszeit

Am 13. Dezember fand unsere traditionelle Christbaumversteigerung statt – ein fester Bestandteil im Wolfersdorfer Adventskalender. Zahlreiche Gäste sorgten für eine hervorragende Stimmung. Mit viel Versteigerungsgelent brachte Daniel Burg die verschiedensten Waren gekonnt an den Mann und die Frau. Von deftigen Brotzeiten über alkoholische Spezialitäten bis

hin zu attraktiven Sachpreisen war für jeden etwas dabei. Ein herzliches "Vergelt's Gott" gilt allen Spendenden, Helferinnen und Helfern sowie allen Besucherinnen und Besuchern, die diese Veranstaltung Jahr für Jahr zu etwas ganz Besonderem machen und damit unsere Vereinsarbeit tatkräftig unterstützen.

Burschenverein Wolfersdorf

Aufruf Burschen

Du bist 15 Jahre oder älter und möchtest gerne Mitglied beim Burschenverein Wolfersdorf werden, dann melde dich doch einfach bei uns:
bv-wolfersdorf@outlook.de



X-Mas-Party Ein gelungener und stimmungsvoller Jahresabschluss



Am 23. Dezember stand wieder unsere beliebte X-Mas-Party auf dem Programm. Wie gewohnt wurde kurz vor Weihnachten noch einmal gemeinsam gefeiert. Bei guter Musik, kühlen Getränken und ausgelassener Stimmung trafen sich Mitglieder, Freunde und Gäste, um das Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen. Die Bar war bestens besucht, und auf der Tanzfläche wurde bis spät in die Nacht gefeiert. Die X-Mas-Party ist mittlerweile fester Bestandteil unseres Jahresabschlusses und jedes Jahr ein stimmungsvoller Übergang in die Weihnachtsfeiertage.

Burschenverein Wolfersdorf



Fasching 2026 Der Burschenverein im Land der Pyramiden



Am 16. Januar folgten wir der Einladung zum Festabend der Gemeinde. In festlichem Rahmen verbrachten wir einen schönen Abend.

Und auch in der fünften Jahreszeit waren wir wieder mit dabei. Unter dem Motto „Im Land der Pyramiden“ gestalteten wir unseren Faschingswagen und nahmen – wie in den

vergangenen Jahren – an mehreren Umzügen teil:

- am 14. Januar in Mainburg,
- am 15. Januar in Au,
- am 17. Januar in Nandlstadt.

Bereits Wochen zuvor wurde fleißig geplant, gebaut und dekoriert. In unseren Wagenbau steckte viel Arbeit, Kreativität und Teamegeist.

Trotz teilweise etwas schlechterem Wetter ließen wir uns die gute Laune nicht verderben. In bester Stimmung erlebten wir drei rundum gelungene Umzüge. Besonders schön ist es jedes Jahr, unterwegs viele bekannte Gesichter zu treffen und gemeinsam mit anderen Vereinen die närrische Zeit gebührend zu feiern.

Burschenverein Wolfersdorf



Zwischen Christkindlmarkt und Faschingsgaudi Die Winter-Highlights der Katholische Mädchengruppe



Die fünfte Jahreszeit ließ grüßen: Bei den Faschingsumzügen in Mainburg, Au und Nandlstadt waren wir gerne dabei. Das diesjährige Motto der Burschen "Ägypten – im Land der Pyramiden" entsprach zwar nicht ganz dem Wetter, aber wir machten das Beste daraus und hatten unseren Spaß.

Katholische Mädchengruppe

Aufruf Mädels

Du bist 14 Jahre oder älter und möchtest auch Mitglied bei der Katholischen Mädchengruppe Wolfersdorf werden? Dann melde dich doch bei uns: maedchengruppewolfersdorf@web.de

Seit unserem Weinfest ist nun einige Zeit vergangen, aber langweilig wurde uns natürlich nicht. Am ersten Advent fand wie immer der Wolfersdorfer Christkindlmarkt statt. Hier konntet ihr an unserem Stand die verschiedensten Torten und Kuchen kaufen und euch mit einem Hot Ape-rol oder heißem Eierlikör aufwärmen.

Bei der Christbaumversteigerung der Burschen haben unsere Mädels bedient und Brotzeitplatten hergerichtet. Am 23.12. fand unsere alljährliche Weihnachtsfeier statt. Chili con Carne und Rage Cage stimmten uns optimal auf die anschließende X-Mas-Party ein, die wir in vollen Zügen genossen.



Krieger-, Soldaten- und Bürgerverein Wolfersdorf e.V. Kriegerjahrtag 2026 – Gedenken und Gemeinschaft



Bei schönem Wetter wurde der diesjährige Kriegerjahrtag feierlich mit den Fahnenabordnungen der örtlichen Vereine und zahlreichen



Mitgliedern am 28. Februar 2026 begangen. Gemeinsam zog man im Kirchenzug, begleitet von der Kapelle, zur Pfarrkirche. Dort zelebrierte

Pater Christopher den festlichen Gottesdienst. Im Anschluss fand die Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal statt. Mit ehrenden Worten wurde der Gefallenen und Vermissten gedacht. Unter Böllerschüssen und mit gesenkten Fahnen wurde zur Melodie „Ich hatt' einen Kameraden“ der Gefallenen und Vermissten gedacht.

Zum Ausklang des Tages trafen sich die Teilnehmenden zu einem gemütlichen Beisammensein im Gemeindesaal. Dort fand der Kriegerjahrtag in kameradschaftlicher Atmosphäre seinen Abschluss. *Sebastian Rieger*

Krieger- und Bürgerverein Oberhaidlfing-Jägersdorf Kriegerjahrtag 2025 mit Jahreshauptversammlung und Neuwahlen

Kriegerjahrtag

Am Samstag, den 8. November 2025, fand der Kriegerjahrtag des Krieger- und Bürgervereins Oberhaidlfing-Jägersdorf statt. Der Festzug zog bei nebligem, jedoch trockenem Wetter durch Oberhaidlfing bis zur Kirche St. Jakobus. Angeführt wurde der Zug von den Holledauer Bifeschießern, gefolgt vom Taferlbua mit unserem neuen Taferl. Danach folgten die Fahnenabordnungen der Kriegervereine Oberhaidlfing und Wolfersdorf sowie der Feuerwehren Oberhaidlfing und Jägersdorf. Die Hoifinger Böllerschützen begleiteten den Zug mit Salutschüssen. Unter den Teilnehmenden befanden sich auch die 1. Bürgermeisterin Anita Wölflle und der Altbürgermeister Sebastian Mair.

Der Gottesdienst wurde von Pater Christopher festlich zelebriert. In seiner Predigt sprach er nachdenkliche Worte über das für Christinnen und Christen Wesentliche, das für die Augen meist unsichtbar bleibt.



Die Bläser der Musikkapelle trugen zu einer bewegenden Stimmung im Gotteshaus bei. Ebenso bewegende Worte fanden Pater Christopher und der 1. Vorsitzende Thomas Grabichler bei der anschließenden Kranzniederlegung und der Andacht für die gefallenen, vermissten und verstorbenen Soldaten und Vereinsmitglieder am Kriegerdenkmal.

Mit dem Einsetzen der Abenddämmerung und den vor der Kirche aufgestellten Kerzen entstand auf dem Rückweg zum Gasthaus Gelt

ein festliches Ambiente. Zum Abendessen im Stüberl waren auch die Witwen der verstorbenen Vereinsmitglieder herzlich eingeladen.

Jahreshauptversammlung

Die Mitgliederversammlung begann pünktlich um 19 Uhr. Zu Beginn des Versammlungstages hatte unser Verein 160 Mitglieder, 47 waren anwesend. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Thomas Grabichler berichteten die Vorstandsmitglieder über die Aktivitäten des letzten Vereinsjahres.

Dies waren unter anderem das Vergleichsschießen der beiden Kriegervereine, das Stockschützenturnier der Gemeindevereine, bei dem wir den 1. Platz belegten und somit den Wanderpokal nach Hause nehmen durften, sowie natürlich der jährlich stattfindende Wandertag zur Stockschützenhalle in Wolfersdorf.

Auch über die Baumpflanzaktion der hiesigen Vereine und den bereits mehrmals durchgeführten Erste-Hilfe-Kurs wurde berichtet. Des Weiteren waren bei verschiedensten Anlässen Vorstandsmitglieder, teilweise auch mit Fahnenabordnung, vertreten, um den Mitgliedern die angemessene Wertschätzung zu erweisen.

Danach folgte der Kassenbericht durch den Kassier Matthias Kiermeier. Die Kassenprüfer Johann Nißl und Alexander Holzmaier bescheinigten eine vorbildlich und übersichtlich geführte Kasse. Anschließend wurde die Vorstandschaft von der Mitgliederversammlung einstimmig entlastet.

Als weiterer Punkt standen die Neuwahlen auf der Tagesordnung. Obwohl aufgrund der Rücktritte der beiden Vorsitzenden neue Chefs gefunden werden mussten, ging die Wahl rasch und unbürokratisch über die Bühne. Als neuer Vorsitzender wurde Anton Lobmayer und als dessen Stellvertreter Thomas Grabichler



Von Links: Pater Christopher, Thomas Grabichler (2. Vorsitzender), Anita Wölflle (1. Bgm.), Bernhard Schweiger (Beisitzer und 2. Bgm.), Christian Fisch (Reservistensprecher), Anton Lobmayer (1. Vorsitzender), Johann Nißl (Kassenprüfer), Matthias Kiermeier (Kassier), Erwin Eberwein (Schriftführer), Alexander Holzmaier (Kassenprüfer), Sebastian Bauer (Reservistensprecher).

gewählt. Auch alle weiteren Kandidaten wurden einstimmig gewählt, was die Zufriedenheit des Vereins deutlich widerspiegelt.

Beim letzten Tagesordnungspunkt „Wünsche und Anträge“ gab es diesmal zahlreiche Dankesworte – sowohl von als auch an die ehemalige Führungsmannschaft – für deren gelungene Vereinsarbeit und das harmonische Miteinander im Verein. Thomas Grabichler bedankte sich bei allen Mitgliedern sowie Helferinnen und Helfern für das zahlreiche Erscheinen und würdigte zudem die gesamte Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit. Abschließend nannte er anstehenden Termine.

Auch Harald Gmeiner sprach der Vorstandschaft seinen Dank aus und hob die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden zum Wohle der Allgemeinheit hervor. Er nutzte die Gelegenheit, sich als Bürgermeisterkandidat der Gemeinde Wolfersdorf für die Wahlen vorzustellen.

Mit dem Singen der Bayernhymne endete der offizielle Teil unseres Kriegerjahrtages 2025. Viele Mitglieder saßen danach noch lange zusammen, redeten, tranken und genossen die angenehme Runde. Der Kriegerjahrtag endete wie gewohnt sehr spät am Abend im gemütlichen Ambiente vom Geltl's Stüberl.

Erwin Eberwein, Schriftführer



Krieger- und Bürgerverein Oberhaindlfing-Jägersdorf Stockschützen-Vergleichsschießen der Kriegervereine 2026



Am Sonntag, den 1. Februar 2026 fand das Vergleichsschießen der Kriegervereine aus Wolfersdorf und Oberhaindlfing statt. Traditionsgemäß wurde es in der Stockschützenhalle Wolfersdorf in entspannter Atmosphäre durchgeführt. Zu Beginn der Veranstaltung gab es Kaffee, Kuchen und Bienenstich.

Anstelle des üblichen Wettstreits zwischen den beiden Vereinen wurden die Mitspieler dieses Mal jedoch in sieben kunterbunt zusammengestellte Teams zu je vier Stockschützen eingeteilt. Somit gab es dieses Jahr keinen Vereinssieger, da jedes Team für sich spielte. Nachdem sich die Mannschaften gefunden hatten, konnte mit

dem Schießen begonnen werden. Wie immer stand die sportliche Betätigung und das gute Miteinander aller Teilnehmer im Vordergrund.

Bei ausgezeichneten Thüringer Rostbratwürsten, traditionell mit Senf und Brot serviert, und kühlen Getränken verbrachten die Teilnehmer des Vergleichsschießens am Abend noch ein paar gemütliche Stunden im Vereinsstüberl des SV Wolfersdorf.

Die Kriegervereine aus Wolfersdorf und Oberhaindlfing bedanken sich beim SV Wolfersdorf für die tatkräftige Unterstützung bei der Durchführung des Vergleichsschießens.

*Bernhard Schweiger, Beisitzer
Erwin Eberwein, Schriftführer*

Krieger- und Bürgerverein Oberhaindlfing-Jägersdorf Sammlung für die Kriegsgräber

Wie auch in den vergangenen Jahren wurde 2025 von den ehrenamtlichen Sammlerinnen und Sammlern des Krieger- und Bürgervereins eine stattliche Summe an Spenden gesammelt. In den Gemeindeteilen Ober- und Unterhaindlfing, Heigenhausen, Ruhpalzing und in Jägersdorf kamen knapp 1.000 Euro zusammen. Dafür ein herzliches

"Vergelt's Gott" an die großzügigen Spenderinnen und Spender.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. ist eine humanitäre Organisation und widmet sich nicht nur der Pflege von über 830 Kriegsgräberstätten mit mehr als 2,8 Millionen Gräbern, sondern betreut auch betroffene Angehörige

und unterstützt bei der Suche nach Gefallenen. Der Verein engagiert sich an Schulen, in Workshops und Bildungszentren in der Jugendarbeit und fördert die Begegnung und Bildung junger Menschen an den Ruhestätten der Toten. Die nächste Sammlung findet Ende 2026 statt.

*Krieger- und Bürgerverein
Oberhaindlfing-Jägersdorf e.V.*



Einladung zum Erste Hilfe-Kurs

Der Krieger- und Bürgerverein Oberhaindlfing-Jägersdorf bietet auch in diesem Jahr einen Erste Hilfe-Kurs für die Bevölkerung an. Dieser ist sowohl für den Führerschein als auch für den Trainerschein nach DGUV gültig. Der Kurs trägt außerdem dazu

bei, die Bereitschaft zu Helfen zu erhöhen und vermindert die Angst, etwas falsch zu machen.

Der Kurs findet voraussichtlich im Oktober 2026 im Feuerwehrhaus Jägersdorf statt und wird auf zwei Abende aufgeteilt. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf 25 Euro. Interessierte möchten sich bitte bei

Erwin Eberwein, Telefon: 08168 999779, anmelden.
*Krieger- und Bürgerverein
Oberhaindlfing-Jägersdorf e.V.*



Schützen Oberhaindlfing Schützenköniginnen

Die Oberhaindlfing Schützinnen und Schützen haben am 20. Februar 2026 zum Ende der Saison 2025/26 einen neuen Schützenkönig gekürt. Das Stüberl im Gasthaus Gelll war mit 53 Schützinnen und Schützen gut gefüllt, darunter eine stark vertretene Schützenjugend. Die nötige Standfestigkeit holte man sich beim Essen vom Restaurant Xandls, bevor man sich an die Schützenstände begab. Am Ende sicherte sich Caroline Nißl zur besonderen Freude aller Anwesenden die Königswürde.

Die 1. Vorsitzende Lena Kreitmayer überreichte der Siegerin die Königskette, Pokal und einen Sachpreis, sowie die vom Vorjahressieger Erich Loibl gestiftete Schützenscheibe. Den zweiten Platz belegte Tobias Schneider vor dem Drittplatzierten Sebastian Rieger. Auch sie erhielten Pokale, Wurst- und Brezenkette. Bei der Schützenjugend holte sich Anna Breiting die Königswürde und wurde mit einem Pokal, einem Sachpreis, sowie einem Wandpokal ausgezeichnet. Als Zweit- und Drittplatzierte bekamen Franziska Puza und Annika Mühlthaler eine Wurst- und Brezenkette sowie Pokale.



Von links nach rechts: Jugendbeauftragte Sebastian Eberwein und Ludwig Deller, Johannes Nißl, Caroline Nißl, Tobias Schneider, Lena Kreitmayer 1. Vorsitzende, Sebastian Rieger, Franziska Puza, Georg Nißl, Anna Breiting, Annika Mühlthaler

Des Weiteren wurden noch die Sieger der Blattwertung, des besten Schusses der gesamten Saison, geehrt. Hier gewann bei den Herren Michael Ziegtrum mit einem 19 Teiler, bei den Damen Caroline Nißl mit einem 30 Teiler und bei der Jugend Johannes Nißl mit einem 24 Teiler.

*Georg Nißl, Schriftführer,
Schützenverein Oberhaindlfing*



Schützen Wolfersdorf Jahreshauptversammlung mit Berichten und Ehrungen

Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung berichtete die Vorstandschaft über die wichtigsten Entwicklungen und Aktivitäten des vergangenen Vereinsjahres. Neben organisatorischen Themen standen insbesondere der Sportbericht sowie der Kassenbericht im Mittelpunkt der Versammlung. Insgesamt konnte auf ein aktives und erfolgreiches Jahr mit stabiler finanzieller Grundlage zurückgeblieben werden.

Besondere Programmpunkte waren die Ehrungen langjähriger Mitglieder für ihre Treue zum Verein sowie zum Bayerischen Sportschützenbund.

Aufgrund eines technischen Problems konnten die vorgesehenen Ehrenabzeichen jedoch nicht vor Ort übergeben werden. Die persönliche Zustellung der Auszeichnungen wird in den kommenden Wochen durch die Vorstandschaft nachgeholt.

Zudem wurde Caro Möse für ihre sportlichen Leistungen mit dem Meisterschützenabzeichen des Deutschen Schützenbundes ausgezeichnet.

Die Versammlung endete in einer positiven Atmosphäre mit Dank an alle Mitglieder, Unterstützerinnen und Unterstützer für ihr Engagement im vergangenen Vereinsjahr.

Dennis Felsl



Umwelttipp: Aus alt mach neu Upcycling von Möbeln

Möbel aus gebrauchten Materialien: Holzpaletten, alte Türen oder Schubladen können Tische, Regale oder Sitzgelegenheiten werden.

Reparatur und Umgestaltung: Der Bezug des geschenkten Sofas war nie schön und ist kaputt? Ein neuer Bezug vermittelt einen völlig neuen Eindruck.
Kombination alter und neuer Elemente: Die Kommode ist nicht mehr schick – anstatt sie wegzuworfen, können neue Griffe das Teil zum Unikat machen.
Mehr Tipps: siehe QR-Code. *Quelle: greenpeace.de*



Schützen Wolfersdorf Gelungene Premiere beim ersten Wolfersdorfer Schafkopfturnier



Am 21. Februar 2026 fand erstmals das Wolfersdorfer Schafkopfturnier statt. Die Veranstaltung erfreute sich großer Resonanz: Insbesondere in den beiden Wochen vor dem Termin stiegen die Anmeldezahlen nochmals deutlich an. Am Turnierabend nahmen schließlich 60 Spielerinnen und Spieler teil.

Kurz nach 19 Uhr eröffnete der zweite Vorstand und Organisator Felix Riesch das Turnier mit einer

kurzen Einführung in die Spielregeln. Anschließend begannen die Teilnehmenden mit zwei Durchgängen Schafkopf. Gespielt wurde mit vom BSSB gespendeten Karten. In konzentrierter Atmosphäre entwickelten sich zahlreiche spannende Partien.

Am Ende standen die drei Bestplatzierten fest:

1. Alfred Stock mit 61 Punkten
2. Quirin Ostermeier mit 45 Punkten
3. Georg Heckmaier mit 41 Punkten

Die weiteren Preise wurden entsprechend der Bestenliste vergeben. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einer positiven Punktzahl haben einen Preis erhalten.

Die Veranstalter zeigten sich mit dem Verlauf des Abends sehr zufrieden und bedankten sich ausdrücklich bei allen Helfenden sowie bei den Sponsoren, die zum Gelingen des ersten Wolfersdorfer Schafkopfturniers beigetragen haben. *Dennis Felsl*



Schützen Wolfersdorf Schießstand erfolgreich modernisiert

Im Sommer dieses Jahres haben wir nach zwölf Jahren unseren elektronischen Schießstand aufgerüstet. Es wurde die Hardware getauscht – alles bis auf die Messrahmen – die aktuellste Meyton Software aufgespielt und ein Stand für die fünfgeschüssige Luftpistole ausgebaut.

In kompletter Eigenleistung hat unser Verein den Umbau in die Hand genommen: Kabel getauscht, Stromversorgungen neu verlegt, IT-Infrastruktur vereinfacht und auf

den aktuellen Stand der Technik gebracht. Außerdem wurde noch die neue Software aufgespielt, Hardware zur Anzeige und Auswertung vorbereitet sowie einen Tisch zur Auswertung im Schießstand eingebaut.

Wir haben uns hiermit für die kommenden Jahre technisch ausgerüstet, um die Anforderungen unserer Schützinnen und Schützen zu erfüllen. Störungen der alten Anlage wurden beseitigt.

Dennis Felsl



Schützen Wolfersdorf Ausflug des Schützengaus Freising zum Oktoberfest

Am 20. September 2025 unternahm der Schützengau Freising eine gemeinsame Busfahrt zum Oktoberfest in München. Da sich aus Wolfersdorf nur eine kleinere Teilnehmerzahl angemeldet hatte, erfolgte der Zustieg für diese Gruppe in Palzing.

Nach der Ankunft auf der Theresienwiese machten sich die Schützinnen und Schützen direkt auf den Weg ins Schützenfestzelt. Dort nahmen sie umgehend ihre Stände ein, um ihr Können unter Wettkampfbedingungen unter Beweis zu stellen. Im Anschluss an das Schießen nutzten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, noch einige Stunden im Festzelt zu verbringen oder das Oktoberfest zu erkunden. In geselliger Atmosphäre stand dabei neben dem sportlichen Aspekt auch das kameradschaftliche Miteinander im Vordergrund.



Am späteren Nachmittag trat die Gruppe gemeinsam die Rückfahrt mit dem Bus an und erreichte wohlbehalten wieder die Heimat. *Dennis Felsl*

Lauffreff Wolfersdorf Sportlicher Jahresausklang beim Silvesterlauf



Der traditionelle Silvesterlauf des Lauffreff Wolfersdorf am 31. Dezember 2025 bildete auch in diesem Jahr einen sportlichen und zugleich geselligen Abschluss des Sportjahres. Zahlreiche Läuferinnen und Läufer versammelten sich bei winterlicher Witterung, um gemeinsam die letzten Kilometer des Jahres zu absolvieren.

Pünktlich am späten Vormittag fiel der Startschuss in der Bäckergasse. Die abwechslungsreiche Strecke führte – wie gewohnt – durch die winterliche Landschaft rund um Wolfersdorf und bot sowohl ambitionierten Sportlerinnen und Sportlern als

auch Hobbyläuferinnen und -läufern eine passende Distanz. Neben dem sportlichen Ehrgeiz stand vor allem das gemeinschaftliche Erlebnis im Vordergrund. Viele Teilnehmende nutzten die Gelegenheit, das vergangene Sportjahr Revue passieren zu lassen und sich bereits neue sportliche Ziele für 2026 zu setzen.

Besonders erfreulich war die Beteiligung trotz des schlechten Wetters. Vom langjährigen Stammmitglied bis hin zu neu hinzugekommenen Läuferinnen und Läufern zeigte sich einmal mehr der starke Zusammenhalt innerhalb des Lauffreffs. Der Silvesterlauf ist seit vielen Jahren fester

Bestandteil des Vereinskalenders und spiegelt den lebendigen Zusammenhalt des Lauffreff Wolfersdorf wider.

Im Anschluss an den sportlichen Teil fand der traditionelle Jahresausklang im Stockschiessenheim Wolfersdorf statt. Wir bedanken uns an dieser Stelle sehr herzlich für die zu Verfügungstellung des Stüberls. Dort warteten frisch zubereitete Wiener, Weißwürste und Brezen auf die hungrigen Teilnehmenden. In geselliger Runde wurde gemeinsam gegessen, gelacht und auf das neue Jahr angestoßen. Die gemütliche Atmosphäre bot den perfekten Rahmen, um das Sportjahr 2025 harmonisch ausklingen zu lassen.

Mit diesem gelungenen Mix aus Bewegung, Gemeinschaft und sportlicher Tradition bleibt der Silvesterlauf 2025 des Lauffreff Wolfersdorf allen Beteiligten in bester Erinnerung – und die Vorfreude auf die nächste Auflage am 31. Dezember 2026 ist bereits jetzt spürbar.

Klaus Förster

Veranstaltungstermine im Überblick

Mai 2026

Fr.	01.05.26		Feierliche Maiandacht mit Lichterprozession zur Schlosskapelle zum Fest „Patrona Bavariae“
Fr.	01.05.26	11:00	Maibaumaufstellen mit Maifest Jägersdorf, Wolfersdorf, Thonhausen und Oberhaindling
Mi.	06.05.26		Fröhliche Runde
Mi.	20.05.26		Fröhliche Runde
Sa.	23.05.26	13:00	Schleiferturnier Tennis, Tennisplatz Wolfersdorf

Juni 2026

Do.	04.06.26		Fronleichnamsprozession und Pfarrfest, Pfarrei Wolfersdorf
Mi.	10.06.26		Fröhliche Runde
Sa.	13.06.26	13:00	Gemeindeturnier der Vereine, Stockschützenhalle, Sportverein Wolfersdorf, Stockschützen
So.-Sa.	14.06.26 - 04.07.26		Aktion Stadtradeln
Sa.	20.06.26	18:00	Sommernachtsfest, Bauhof Wolfersdorf, Katholischer Burschenverein Wolfersdorf
Mi.	24.06.26		Fröhliche Runde
Mi.	24.06.26		Firmung in Nandlstadt

Juli 2026

Sa.	04.07.26	19:00	Sommerfest der Grundschule, Am Spielplatz, Elternbeirat,
Mi.	08.07.26		Fröhliche Runde
Sa.	18.07.26	13:00	Sommerbiathlon Schützen, Stockschützenhalle, Sportverein Wolfersdorf, Stockschützen
So.	19.07.26	10:00	Wandertag (Wanderung zu den Stockschützen), Kriegerverein Oberhaindling, Treffpunkt: Kirche Oberhaindling

Mi.	22.07.26		Fröhliche Runde
Sa.	25.07.26		Sommerfest Tennis, Tennisverein
So.	26.07.26	17:00	Sommerfest FFW Wolfersdorf, Bauhof Wolfersdorf

August 2026

Sa.	01.08.26	20:00	Marathon-Nachtschießen, Stockschützenhalle, Sportverein Wolfersdorf, Stockschützen
Mi.	14.08.26	18:00	Dorffest in Jägersdorf, Dorfgemeinschaft Jägersdorf
Sa.	15.08.26		Wettkampf der Vereine Jägersdorf
So.	16.08.26		125-jähriges Gründungsfest der FFW Jägersdorf



Alle Termine immer aktuell in der Heimat-Info-App

Alle Infos zur App – auch zu den Downloadmöglichkeiten – finden Sie unter www.heimat-info.de



Hinweis in eigener Sache: Unbedingt Datenschutz beachten

Datenschutz ist uns sehr wichtig – und Ihnen bestimmt auch! Deshalb möchten wir unsere Autorinnen und Autoren, Fotografinnen und Fotografen aus den Vereinen, Institutionen und aus der Gemeinde an dieser Stelle noch einmal auf Folgendes hinweisen: Bitte achten

Sie stets darauf, dass auf Fotos abgebildete Personen Bescheid darüber wissen, dass diese Bilder in „Rund um Wolfersdorf“ veröffentlicht werden. Bei Minderjährigen ist das Einverständnis der Eltern Voraussetzung. Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Wolfersdorf, V.i.S.d.P. Bürgermeisterin Anita Wölflé, Birkenweg 1, 85395 Wolfersdorf, E-Mail: anita.woelfle@vg-zolling.de, Web: www.wolfersdorf.de | **Gestaltung:** www.kukune.de, Freising
Druck: Lerchl-Druck e.K., Freising ist PEFC-zertifiziert, verwendet bei der Druckplattenherstellung keine Chemie, druckt standardmäßig mit Ökofarben | **Auflage:** 1.050 Exemplare | **Titel:** Anita Wölflé / **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Freitag, 26. Juni 2026**



Mehr Infos:
Einfach Code scannen
oder www.gemeinde-wolfersdorf.de